



Interreligiös Interkulturell

Einladungen
zum Perspektivwechsel
im Bistum Osnabrück

Interreligiöse und interkulturelle Perspektivwechsel haben im Bistum Osnabrück eine lange Tradition. Beginnend mit der Internationalen Jüdisch-Christlichen Bibelwoche kamen über die Zeit Veranstaltungen im christlich-islamischen Dialog und im Trialog sowie Veranstaltungen zu Fragen der Religionssensibilität und kulturbewussten Kommunikation hinzu.

Die Broschüre macht diese Stärke im Bistum Osnabrück sichtbar und lädt Interessierte ein, die zahlreichen Möglichkeiten zu nutzen, um ihre eigene Perspektive immer mal wieder zu wechseln.

Allen Angeboten gemeinsam ist der positive Zugang auf die Chancen und Herausforderungen, die gesellschaftliche Vielfalt fast überall auf der Welt mit sich bringt. Es geht darum, interreligiös und interkulturell sprachfähig zu werden. Dies gilt für Menschen, die in der sozialen Arbeit und im Bildungsbereich tätig sind wie auch für Mitarbeiter:innen in den Gemeinden und andere Interessierte.

Es ist noch ein Stück Weg hin zu einer Gesellschaft der Vielfalt, in der Menschen im Sinne eines »inklusiven Wir« mit ihren religiösen, kulturellen und sozialen Verschiedenheiten gemeinsam ihr Zusammenleben gestalten, aber es gibt keine menschenwürdige Alternative dazu. Nur, wenn dabei auch Diversität respektiert wird, kann jede:r so sein, wie er:sie ist.

Dr. Michael Schober
Dr. Regina Wildgruber

Franziska Birke-Bugiel

Birgit Lemper





Multireligiöse Schulpastoral

Was bedeutet es, Schulpastoral religionssensibel zu gestalten? Reicht es aus, dass »die anderen« als Gäste eingeladen sind, denn: Wir schließen ja niemanden aus! Wie kann eine sinnvolle Einbindung aller Kulturen und Religionen, die sich an der Schule finden, ausschauen? Worauf ist zu achten?

In diesem Seminar für Schulseelsorger:innen, Religionslehrkräfte, Schulsozialarbeiter:innen, pastorale Mitarbeiter:innen an katholischen und öffentlichen Schulen lernen wir Referent:innen aus Judentum, Christentum und Islam kennen und tauschen uns über wichtige und aktuelle Fragen aus. Wir besichtigen eine Moschee und eine Synagoge und kommen in Kontakt mit Kolleg:innen aus anderen Schulen. Wir fragen: Wie kann unser Beitrag zu einer religionssensiblen Schulpastoral aussehen? Was haben wir noch zu lernen? Was wollen wir anders vorleben?

Termin

Mo, 29.09.2025, 09:00 Uhr – Di, 30.09.2025, 15:00 Uhr

Leitungsteam

- Dr. Jörg Ballnus, Institut für Islamische Theologie, Lehrer für Islamischen RU
- Kersti Fölling, Erziehungswissenschaftlerin, Systemische Beraterin (DGSF-zertifiziert), Systemische Supervisorin (i.Q.), Haus Ohrbeck
- Melanie Jacobi, Dipl.-Religionspädagogin, Dipl.-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Coach, Gesamtschule Schinkel, Osnabrück
- Elisabeth Lis, Theologin, Pastoralreferentin, Schulabteilung im Bistum Osnabrück
- Dr. Michael Schober, Diözesanbeauftragter für interreligiösen Dialog, Bistum Osnabrück

In **Kooperation** mit dem Bistum Osnabrück

Kosten Kursgebühr, Verpflegung, Unterkunft im EZ D/WC
50 €

Veranstalter/Veranstaltungsort

Haus Ohrbeck

ONLINE
ANMELDEN





Religionssensible Pflege und muslimische Seelsorge

In einer Gesellschaft der Vielfalt wird es immer wichtiger, die Bedürfnisse religiöser Menschen aus verschiedenen Religionen zu berücksichtigen. Religionssensibilität ist so ein wichtiger Teil diversitätssensiblen Handelns.

In dieser Online-Schulung für Pflegekräfte, Hospizbegleiter:innen und Interessierte geht es um die Bedürfnisse muslimischer Menschen in der Pflege und im Krankenhaus. Neben Basiswissen, was die praktischen Erfordernisse angeht, wird ein Einblick in die theologischen Linien gegeben, die die Rituale um Krankheit, Trauer und Tod bilden. Die Anforderungen an eine muslimische Seelsorge werden ebenfalls diskutiert.

Termin (Online-Veranstaltung per Zoom)

Di, 28.10.2025, 18:30–20:30 Uhr

Leitungsteam

- Dr. Hussein Hamdan, Islamwissenschaftler, Eugen-Biser-Stiftung
- Birgit Lemper, KEB Osnabrück
- Dr. Petra Preunkert-Skálová, KEB Tübingen
- Dr. Sonja Rupp, Fachreferentin für interreligiösen Dialog, Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Sr. Katharina Maria Scherer, Gemeindereferentin (Referat vinzentinische Spiritualität für die Vinzenz von Paul gGmbHs), theologische Beratung und Seelsorgebeauftragte bei der Vinzenz von Paul gGmbH
- Dr. Michael Schober, Diözesanbeauftragter für interreligiösen Dialog, Bistum Osnabrück

In **Kooperation** mit KEB Osnabrück, Bistum Rottenburg Stuttgart, KEB Tübingen, Eugen-Biser-Stiftung und Bistum Osnabrück

Kosten

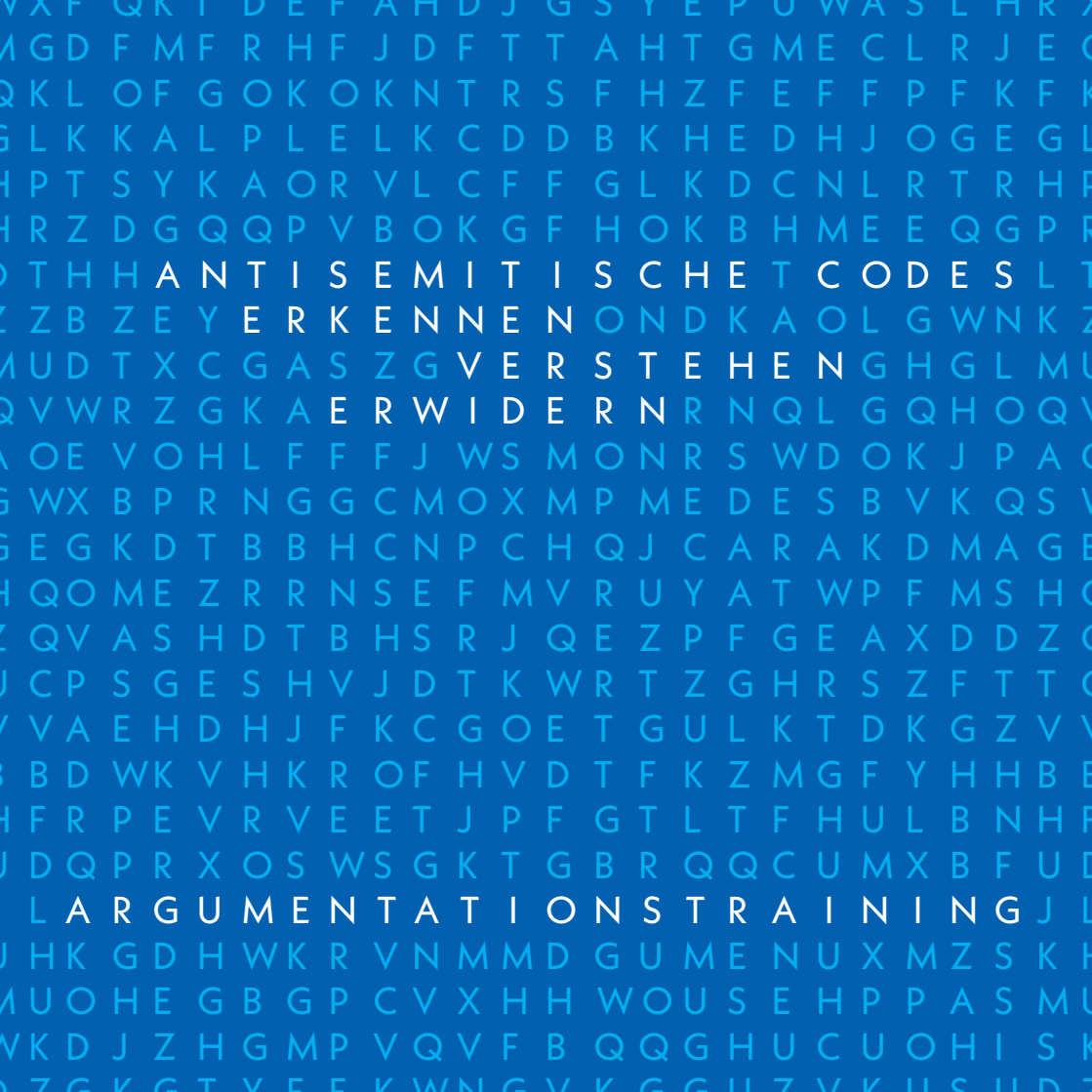
10 €

Veranstalter/Veranstaltungsort

KEB Osnabrück

ONLINE
ANMELDEN





Wie reagiert man auf Antisemitismus? Das ist schon herausfordernd, wenn er einem offen begegnet – und umso schwerer, wenn er verdeckt in Codes und Metaphern ausgedrückt wird. Das begegnet einem überall: In Sozialen Medien, bei Demonstrationen, in Talkshows, an Stammtischen...

Die Problematik: In diesen Codes und Metaphern werden Begriffe verwendet, die isoliert betrachtet nicht antisemitisch sind. Das kann sich, je nach Kontext und geschichtlichem Hintergrund, aber schnell ändern. Die Verwendung antisemitischer Codes und Metaphern kann auch unbewusst erfolgen, weil einige Codes seit Jahrhunderten genutzt werden und im kollektiven Gedächtnis unserer Gesellschaft verankert sind.

Bei diesem Argumentationstraining lernen Sie, wie Sie antisemitische Codes entschlüsseln und enttarnen, dass hier Juden Hass verbreitet wird. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden erarbeiten Sie Techniken und Strategien, um solche rhetorischen Fallstricke zu erkennen und souverän zu kontern.

Termine und Veranstaltungsorte

Mo, 10.11.2025, 10:15–15:45 Uhr, KEB Osnabrück

Di, 11.11.2025, 09:00–15:00 Uhr, Haus Ohrbeck

Leitungsteam

- Dr. Elisabetta Abate, Hebräisch-Lehrerin, Fachberaterin für jüdische Kultur und Geschichte und Antisemitismusprävention
- Franziska Birke-Bugiel, Leiterin von Haus Ohrbeck
- Birgit Lemper, KEB Osnabrück

In **Kooperation** mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und der Arbeitsgemeinschaft Politische Bildung im Bistum Osnabrück

Kosten Kurskosten und Verpflegung

42 € je Veranstaltung

ONLINE
ANMELDEN

10.11.2025



11.11.2025



LUMEN GENTIUM
DEI VERBUM

INTERNATIONALE TAGUNG

GAUDIUM ET SPES
DIGNITATIS HUMANAE

Interkulturell glauben, denken und handeln

APOSTOLICAM ACTUOSITATEM
PRESBYTERORUM ORDINIS

60 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil

AD GENTES
NOSTRA AETATE

Weltkirchliche und interkulturelle Perspektiven

SACROSANCTUM CONCILIUM
UNITATIS REDINTEGRATIO
ORIENTALIUM ECCLESiarUM

»Interkulturell glauben, denken und handeln« ist eine international besetzte Tagung, die das Zweite Vatikanische Konzil aus weltkirchlicher und interkultureller Perspektive in den Blick nimmt.

Die Tagung zur Erinnerung an den 60-jährigen Abschluss des II. Vatikanums am 08.12.1965 untersucht die Bedeutung der Konzilsdokumente aus globalen und interkulturellen Perspektiven. In thematischen Foren werden aktuelle Herausforderungen und Chancen für die Kirche thematisiert. Expert:innen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa und verschiedener theologischer Disziplinen präsentieren Impulse zu Themen wie Kirche, Ökumene, interreligiöser Dialog und Mission. Diese werden in das Gespräch sowohl mit Ordensleuten, Priestern und Laien der Weltkirche als auch mit Studierenden gebracht. Ziel ist es, den Einfluss des Konzils auf heutige pastorale und schulische Praxis zu reflektieren und Ansätze für die Zukunft einer synodalen Kirche zu entwickeln. Die Diskussionen bieten eine Plattform für den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen und theologischen Ansätzen.

Termin

Fr, 21.11.2025, 14:30 Uhr – Sa, 22.11.2025, 14:30 Uhr

Veranstalter:innen

- Prof. Dr. Margit Eckholt, Dr. Severin Parzinger, Institut für Katholische Theologie, Universität Osnabrück, Professur für Dogmatik mit Fundamentaltheologie
- Franziska Birke-Bugiel, Dr. Josef M. Könning, Haus Ohrbeck

Kooperationspartner

Referate Weltkirche und Interreligiöser Dialog, Bistum Osnabrück
ICALA – Intercambio cultural alemán-latinoamericano
IIMF – Internationales Institut für missionswissenschaftliche Forschungen

Kosten

Kursgebühr, Verpflegung und Unterkunft
148 € EZ D/WC, 133 € EZ bzw. DZ D/WC pro Person

Veranstaltungsort

Haus Ohrbeck

ONLINE
ANMELDEN





Mehr Wissen über...

Christlich-muslimische Dialogabende
mit Blick in Bibel und Koran

Fasten in christlicher und islamischer Perspektive

Biblische und koranische Texte sprechen immer wieder vom Fasten. Das Fasten im Ramadan ist zudem eine der fünf Säulen des Islam. In der christlichen Tradition ist das Fasten weitgehend verlorengegangen, andererseits wird es in neuem Kontext wiederentdeckt (z. B. »Sieben Wochen ohne«, Heilfasten).

Termin und Veranstaltungsort

Mi, 25.02.2026, 18:00–21:00 Uhr, KEB Osnabrück

Engel in Bibel und Koran

Nicht nur vor Weihnachten spielen die Engel als Boten Gottes eine zentrale Rolle in der Bibel und im Koran.

Termine und Veranstaltungsorte

Mi, 10.12.2025, 18:00–21:00 Uhr, KEB Osnabrück

Di, 16.12.2025, 18:00–21:00 Uhr, KEB Meppen

Leitungsteam

- Dr. Jörg Ballnus, Institut für Islamische Theologie, Lehrer für Islamischen Religionsunterricht
- Dr. Michael Schober, Diözesanbeauftragter für interreligiösen Dialog, Bistum Osnabrück

In **Kooperation** mit dem Bistum Osnabrück

Kosten

10 € je Veranstaltung

Veranstalter/Veranstaltungsort

KEB Osnabrück, KEB Meppen

ONLINE
ANMELDEN



ONLINE
ANMELDEN

10.12.2025



16.12.2025





Kulturelle Vielfalt verstehen und nutzen

In dieser Fortbildung für Mitarbeitende in Kita und Krippe beschäftigen wir uns aus unterschiedlichen Perspektiven mit kultureller Vielfalt und Religions-sensibilität im Alltag mit den Kindern, in der Zusammenarbeit mit Eltern und im Team.

Am ersten Tag schauen Sie gemeinsam mit der Systemisch-integrativen Beraterin und Diplom-Sozialpädagogin Laura Ax auf Ihre eigenen kulturellen Prägungen und reflektieren Ihre Vorstellungen von Kultur. Sie entwickeln passende Handlungsmöglichkeiten und erweitern Ihre eigene ressourcen- und lösungsorientierte Haltung.

Am zweiten Tag werfen Sie einen Blick in die Praxis und begeben sich in die Perspektiven von muslimisch geprägten Fachkräften, Kindern und Familien. Auf diese Weise können Sie vertiefen und weiter reflektieren, was Sie am ersten Tag gelernt haben und zu einem breiteren Verständnis von kultureller Vielfalt für den Kita-Alltag kommen.

Termin

Mo, 20.04.2026, 10:30 Uhr – Di, 21.04.2026, 15:00 Uhr

Leitungsteam

- Laura Ax, Diplom-Sozialpädagogin, Systemisch-integrative Beraterin
- Kersti Fölling, Erziehungswissenschaftlerin, Systemische Beraterin (DGSF-zertifiziert), Systemische Supervisorin (i.Q.), Haus Ohrbeck
- Büşra Kabaktepe, M.Sc., Klinische Psychologin
- Dr. Michael Schober, Diözesanbeauftragter für interreligiösen Dialog, Bistum Osnabrück

In **Kooperation** mit dem Caritasverband der Diözese Osnabrück

Kosten Kursgebühr, Verpflegung, Unterkunft im EZ D/WC
300 €

Veranstalter/Veranstaltungsort

Haus Ohrbeck

ONLINE
ANMELDEN



KULTURBEWUSSTE KOMMUNIKATION

Kirche ist bunt und auch im Bistum Osnabrück zunehmend international. In den hauptamtlichen pastoralen Teams begegnen sich Kolleg:innen unterschiedlicher Herkunft. Auch in Gemeinden und kategorialen pastoralen Feldern kommen Menschen aus verschiedenen Situationen, Milieus und Herkunftsländern zusammen.

Die Dynamik dieser Begegnung hat eine kulturelle Tiefendimension, die im Alltag nicht wahrnehmbar ist. Kulturbewusste Kommunikation hilft, Begegnungen zwischen unterschiedlich geprägten Menschen besser zu verstehen und zu gestalten.

Maximilian Engl, Theologe und Trainer für kulturbewusste Kommunikation, arbeitet seit vielen Jahren mit den Auslandsfreiwilligen des Bistums Osnabrück. In diesem Workshop bietet er ein Training für Hauptamtliche in der Pastoral und Mitarbeiter:innen in weltkirchlichen Arbeitsfeldern.

Termin

Mo, 11.05.2026, 09:00 Uhr – Mi, 13.05.2026, 16:30 Uhr

Leitungsteam

- Maximilian Engl, Dipl.-Theologe, Trainer/Coach für interkulturelle Kommunikation
- Stefanie Lübbers, Theologin, Pastoralreferentin, Trauerbegleiterin, Haus Ohrbeck
- Dr. Regina Wildgruber, Leiterin des Bereiches Weltkirche und Freiwillige Dienste im Ausland, Bistum Osnabrück

In **Kooperation** mit dem Bistum Osnabrück

Für diese Fortbildung kann **Bildungsurlaub** beantragt werden.

Kosten Kursgebühr, Verpflegung und Unterkunft
495€ EZ D/WC, 465€ EZ bzw. DZ D/WC pro Person

Veranstalter/Veranstaltungsort

Haus Ohrbeck

ONLINE
ANMELDEN



CHRISTLICH ISLAMISCHE TAGUNG AM PFINGSTFEST

Seit 1988 findet jährlich die Christlich-Islamische Tagung am Pfingstfest statt. Ihre Ursprünge hat sie im Hedwig-Dransfeld-Haus in Bendorf nahe Koblenz. In Haus Ohrbeck wird die Tagung seit 2023 in Kooperation mit der DML Bonn sowie der United Religions Initiative Deutschland durchgeführt.

Das Besondere an der Tagung ist ihr ganzheitlicher Charakter: Es gibt kreative und künstlerische Workshops, meditative Angebote, Vorträge und Podiumsdiskussionen. Christ:innen und Muslim:innen laden sich gegenseitig ein, an den religiösen Feiern der jeweils anderen Glaubensgemeinschaft teilzunehmen. Regelmäßig nehmen auch Menschen teil, die einer anderen oder keiner Religion angehören und Interesse am interreligiösen Dialog haben.

Dialog bedeutet Begegnung auf Augenhöhe und die Bereitschaft, einander kennen zu lernen. Daher ist das Organisationsteam zu gleichen Teilen christlich-muslimisch besetzt. Dieses Prinzip wird auch bei der Wahl der Referent:innen und bei der Besetzung der Podien beachtet. Die Christlich-Islamische Tagung ist eine besondere Chance des Dialogs, weil über vier Tage gemeinsamer Alltag gestaltet wird.

Termin der 36. Christlich-Islamischen Tagung am Pfingstfest

Fr, 22.05.2026, 18:00 Uhr – Mo, 25.05.2026, 13:00 Uhr

Christlich-Muslimisches Leitungsteam

- Schech Bashir Ahmad Dultz, Deutsche Muslim-Liga Bonn e.V.
- Wilhelm Sabri Hoffmann, Deutsche Muslim-Liga Bonn e.V.
- Chadigah M. Kissel-Dultz, Pädagogin, Deutsche Muslim-Liga Bonn e.V.
- Dr. Josef M. Könnig, Theologe, Menschenrechtsethiker, Haus Ohrbeck
- Karimah Stauch M.A., Deutsche Muslim-Liga Bonn e.V.,
URI Deutschland e.V., URI Europe
- Pfarrer Johannes Stein, Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt
- Pfarrerin i.R. Katharina von Bremen, Berlin

Veranstalter/Veranstaltungsort

Haus Ohrbeck

ONLINE
ANMELDEN





**INTERNATIONALE
JÜDISCH-CHRISTLICHE
BIBELWOCHE**

**INTERNATIONAL
JEWISH-CHRISTIAN
BIBLE WEEK**

Zur Jüdisch-Christlichen Bibelwoche treffen sich seit mehr als fünfzig Jahren Juden und Christen aus Deutschland, England und den Niederlanden, aus den USA, Israel oder anderen Ländern, um gemeinsam biblische Texte aus dem Blickwinkel der unterschiedlichen Traditionen zu lesen. Das gemeinsame Studieren, Zusammenleben und gottesdienstliche Feiern ermöglicht es, andere religiöse Lebenswelten kennenzulernen. Im Mittelpunkt der Bibelwoche 2026 steht das Buch Esra.

Arbeitsgruppen am Vormittag bilden den Schwerpunkt des gemeinsamen Studiums. Textarbeit, Gespräch und Erfahrungsaustausch werden von jüdischen und christlichen Fachleuten begleitet. Alle Gruppen beziehen den hebräischen Text ein, aber jede hat einen unterschiedlichen Akzent.

Vorträge am Nachmittag vertiefen das jeweilige Thema und eröffnen Perspektiven aus jüdischer und christlicher Sicht. Eigene Beiträge der Teilnehmenden zur Bibel und zu Themen des jüdisch-christlichen Dialogs, musikalische und kreative Angebote sowie gegenseitige Einladungen zu den Gottesdiensten runden das Programm ab. Familien sind herzlich willkommen – für Kinder ab 3 Jahren gibt es eine Betreuung!

Termin der 58. Internationalen Jüdisch-Christlichen Bibelwoche
So, 26.07.2026, 18:00 Uhr – So, 02.08.2026, 13:00 Uhr

Jüdisch-Christliches Leitungsteam

Rabbiner Prof. Dr. Jonathan Magonet, Leo Baeck College London
Dr. Uta Zwingenberger, BibelForum Haus Ohrbeck
Dr. Annette Boeckler, Bonn; Rabbiner James Baaden, London
Rabbinerin Robyn Ashworth-Steen, Manchester
Sr. M. Sponsalis Flacke FSGM, Papenburg; Erik Koren, Zeist
Pfarrerin Dr. Kerstin Menzel, Leipzig; Nadine Schäfer M.A., Bad Ems
Rabbiner Mark Solomon, London; Lara Westermeyer M.Ed., Dortmund

Veranstalter/Veranstaltungsort
Haus Ohrbeck

MEHR
ERFAHREN



Dialogbegleiter:in Christentum – Islam

Zertifikatskurs



Um den Austausch unter Christ:innen und Muslim:innen lokal zu fördern und eine Vertiefung der Kontakte zwischen Kirchen- und Moscheegemeinden anzuregen, wird seit 2016 alle zwei Jahre der gemeinsam von der Katholischen Erwachsenenbildung und der Abteilung Seelsorge im Bistum Osnabrück verantwortete Zertifikatskurs »Dialogbegleiter:in Christentum – Islam« angeboten. Seit dem vierten Kurs 2023 ist das Islamkolleg Deutschland Kooperationspartner.

Neben Grundlagenbildung im Christentum und Islam, dem Besuch der religiösen Orte Kirche und Moschee ist auch ein Modul »Argumentieren gegen Stammtischparolen« Teil des vierzigstündigen Kurses. Der Kurs ist ganz durch das Lernen in Begegnung geprägt. Von Anfang an wurden die Einheiten paritätisch – entweder dialogisch oder spiegelbildlich – von muslimischen und christlichen Referent:innen durchgeführt.

Für das Zertifikat bearbeiten die Teilnehmenden selbst durchgeführte Projekte. Neben Kirchen- und Moscheeführungen, interreligiösen Einheiten an der Schule und Vorträgen zu Feminismus und Islam oder politischen Konflikten, sind dies z. B. Untersuchungen zur Allgegenwärtigkeit von Vorurteilen und den Herausforderungen einer religionsverbindenden Partnerschaft. So entsteht ein Raum, »in dem echtes Zuhören und Begegnung möglich werden«, so die Worte einer Teilnehmerin.

Der nächste Zertifikatskurs startet Anfang des Jahres 2027.

Leitungsteam

- Neslihan Akbulut-Belmahi, Islamkolleg Deutschland
- Ihlam El Morabiti, Islamkolleg Deutschland
- Birgit Lemper, KEB Osnabrück
- Dr. Michael Schober, Diözesanbeauftragter für interreligiösen Dialog, Bistum Osnabrück

Veranstalter/Veranstaltungsort

KEB Osnabrück, Islamkolleg Deutschland, Exkursion Duisburg-Marxloh

MEHR
ERFAHREN



KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER:INNEN

BISTUM OSNABRÜCK

Domhof 12, 49074 Osnabrück
www.bistum-os.de

Dr. Michael Schober

Telefon 0541 318-246, m.schober@bistum-os.de

Dr. Regina Wildgruber

Telefon 0541 318-266, r.wildgruber@bistum-os.de

HAUS OHRBECK

Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte
www.haus-ohrbeck.de

Franziska Birke-Bugiel

Telefon 05401 336-37, f.birke-bugiel@haus-ohrbeck.de

Kersti Fölling

Telefon 05401 336-53, k.foelling@haus-ohrbeck.de

Dr. Josef M. Könning

Telefon 05401 336-23, j.koenning@haus-ohrbeck.de

Stefanie Lübbers

Telefon 05401 336-29, s.luebbers@haus-ohrbeck.de

Dr. Uta Zwingenberger

Telefon 05401 336-39, u.zwingenberger@haus-ohrbeck.de

KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG (KEB)

Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück
www.keb-os.de

Birgit Lemper

Telefon 0541 35868-71, lemper@keb-os.de